



ELTERNKREIS WIEN Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und Selbsthilfe
KONTAKT: A – 1220 Wien, Späthgasse 6/2 T/F.:(+ +43 1) 282 36 94 Notruf: 0676 366 0324 ZVR-ZAHL 013425810 E-Mail: info@elternkreis.at
Homepage: www.elternkreis.at

JAHRESBERICHT 2009/2010
zur 15. Mitgliederversammlung, am 27. 01.2010

Mitgliederbewegung:

2009 haben 87 Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt. Wir möchten uns dafür, sowie für die überwiesenen Spenden, sehr herzlich bedanken. Ein Mitglied ist laut Postfehlbericht verzogen. Eine neue Adresse wurde uns leider nicht mitgeteilt.

Mit 27.01.2010 hat der Verein laut aktueller Mitgliederliste 101 Mitglieder. Für 2010 haben bereits 65 Mitglieder den Mitgliedsbeitrag bezahlt.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt pro Mitglied 12,-- Euro.

Bericht aus dem Vorstand:

Bei der Sitzung des Vereinsvorstandes am 25.11.2009, wurde die 15. Mitgliederversammlung vorbereitet und für den 27. Jänner 2010 festgelegt.

Änderungen im Vorstand:

Die Funktion als Kassier-Stellvertreterin wird Frau. Hannelore N. übernehmen, da Frau Silvia L. ihre Funktion freiwillig zurückgelegt hat. Eine Änderung gibt es auch bei der Schriftführung. Fr. Sabine H. übernimmt von Frau Pia T., die Funktion der Schriftführer-Stellvertreterin. Für die Funktion als Rechnungsprüferin hat sich Frau Karin G. zur Verfügung gestellt. Die übrigen Funktionen des Vorstandes bleiben gleich. Der Vorstand wird auch der Mitgliederversammlung vorschlagen, den Mitgliedsbeitrag für 2010 **n i c h t** zu erhöhen. Weiters wurde eine Kooperation mit dem Verein „Getaway“ beschlossen. Eine gemeinsame Veranstaltung am 13. März 2010 zum Thema: „MENSCH SUCHT DROGE – DROGE SUCHT MENSCH“, im Festsaal der Sir Karl-Popper-Schule, Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien, ist geplant. Das Programm samt Einladung, wird im Februar 2010 an alle Mitglieder versendet.

Statutenänderung:

Wie im Jahresbericht 2008/2009 angekündigt, wurde die Statutenänderung wegen der geplanten Gründung eines Elternkreises in Cali – Kolumbien: „Circulos de Padres Colombia de Austria“, bei der Mitgliederversammlung, am 28.01.2009 beschlossen.

Mit Bescheid vom 18.02.2009, GZ: III-1557, wurde der Verein ELTERNKREIS WIEN durch die Bundespolizeidirektion Wien, Büro f. Vereins-, Versammlungs- u.

Medienrechtsangelegenheiten gem. § 13 (2) iVm § 14 (1) Vereinsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 66/2002, zur Fortsetzung der Tätigkeit eingeladen. Wir werden über das Projekt weiter berichten, sobald die Genehmigung der Vereinsgründung in Kolumbien vorliegt.

Mitgliederinformationen und Vereinsabende.

An alle Mitglieder wurden die Vereinsinformationen Nr. 39 (Juni 2009) und Nr. 40 (Dezember 2009) mit der Post versendet. Unsere Vereinsabende fanden am 25.02., 29.04., 30.09. statt. Wir konnten Gäste vom Zonta Club Wien City, dem Verein Getaway und den Generalsekretär der Vereinigung Österreichischer Kriminalisten, Herrn Herbert Windwarder, begrüßen.

Berichte über die Selbsthilfegruppe I und II.

Im Berichtszeitraum fanden in der Cafeteria 23 Selbsthilfegruppenabende (I) statt an denen uns 381 Personen besuchten. Die Moderation erfolgt durch Fr. Silvia.

Am 15.04.2009 haben wir die SHG (II), für Eltern und Angehörige von verstorbenen Drogentote gegründet. Es gab 6 Treffen im Kirchenvorraum, jeweils am dritten Mittwoch im Monat mit betroffenen Eltern. Für die Moderation hat sich Frau Karin zur Verfügung gestellt. Die Floridsdorfer Bezirksrätin für Drogenangelegenheiten, Frau Ingrid Vrana besuchte uns am 04.02., 27.05., 24.06., und 07.10.2009. Es gab keine Sommerpause.

Mietkosten – Betreuung.

Die Miete an die Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeinde Wien – Floridsdorf wurde ab 01.01. 2009 über Antrag wegen Betriebskostenerhöhung, auf 600,- Euro angehoben. Die liebevolle Betreuung erfolgte an den Abenden wieder durch Herrn Pastor Egon Deisting, der leider mit 02. September 2009 seinen Dienst beendet hat. Es gab eine herzliche Verabschiedung und es wurde von uns ein kleines Geschenk übergeben. Frau Helga Pöll und Frau Hermine Rohaczek werden sich künftig in der Betreuung abwechseln.

Förderung durch die Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH – WiG.

Für die Förderperiode vom 01.05.2009 bis 31.10.2009 haben wir über Antrag gemäß den spezifischen Förderrichtlinien für „medizinische Selbsthilfegruppen“, einen Förderbeitrag von EUR 900,00 mit 10.07.2009 erhalten. Der beantragte Förderbeitrag vom 01.11.2009 bis 30.04.2010 beträgt ebenfalls EUR 900,00.

PIK – SHG im Spital – Förderung.

Wir haben im Jahr 2009 an drei Kooperationsgesprächen im Rahmen des PIK Projektes mit dem Wiener Krankenanstalten Verbund und Wiener Selbsthilfegruppen teilgenommen.

1.) 18.05. im Krankenhaus Hietzing, 2.) 15.06. im SMZ Süd-KFJ und 3.) 17.11. im Wiener Krankenanstaltenverbund zum Planungsprozess des geplanten Krankenhauses Nord. Dazu wurde uns von der WiG am 26.11.2009 ein Betrag von EUR 300,00 überwiesen.

Gedenkandacht zum internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch, am 26. Juni.

Am 25.06.2008 um 19.00 Uhr, haben wir wieder unsere jährliche Gedenkandacht abgehalten. Dazu erfolgte auch eine Presseaussendung. Mit einer Kerzenentzündung gedachten wir an alle verstorbenen Drogenopfer in Österreich. Pastor Egon Deisting fand wieder sehr besinnliche und gefühlvolle Worte für die erschienenen Angehörigen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die musikalische Umrahmung wurde durch drei Musikstudentinnen von der Koreanisch – methodistischen Gemeinde gestaltet.

Herbstseminar in der Steiermark.

Zum Thema „Konfliktbewältigung“, haben wir vom 25.09.-27.09.2009 mit Frau Mag.a Tina Deutenhauser als Referentin, ein Herbstseminar in St. Magdalena a.L. in der Oststeiermark abgehalten an dem 11 Personen teilgenommen haben.

Einladung beim Bundesdrogenkoordinator im Bundesministerium für Gesundheit.

Am 19.11.2009 waren wir bei Herrn MR Dr. Franz Pietsch eingeladen. Er wurde zu einigen Problemen von betroffenen Eltern um Hilfestellung ersucht und zu unserer Weihnachtsfeier eingeladen.

Weihnachtsfeier

Am 16.12. besuchte Herr MR Dr. Franz Pietsch in Begleitung eines Gastes aus Deutschland unsere gut besuchte Weihnachtsfeier. In seiner kurzen Ansprache fand Herr Dr. Pitsch sehr löbliche Worte für unsere Tätigkeit. Bei unserer Moderatorin Frau Silvia, bedankten wir uns für ihren vollen Einsatz und zum bevorstehenden Geburtstag mit einem Geschenk.

Hermine Rohaczek, e.h. Schriftführung

Josef Rohaczek, e.h. Obmann